

**Städtisches Gymnasium Bergkamen**

**Schulinterner Lehrplan *Wirtschaft-Politik (G9)*, gültig ab Schuljahr 2019/2020**

**Jahrgang 6**

**Lehrwerk:** Frintrop-Bechtholt (Hg.): Floren-Fintrop: *Wirtschaft-Politik 1*, Westermann Gruppe, 2019

Die Fachkonferenz einigte sich auf der Fachkonferenz am 20. September 2019 auf folgende obligatorische Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben. Darüber hinaus ist eine individuelle Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft ausdrücklich erwünscht.

**1. Halbjahr**

*Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln und marktwirtschaftliche Ordnung*

*Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft*

*Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt*

**2. Halbjahr**

*Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung*

*Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie*

---

*Im unterrichtlichen Handeln soll in allen Inhaltsfeldern im besonderen Maße die **Verbraucherbildung** Berücksichtigung finden, deren Leitfach Wirtschaft-Politik darstellt. Darüber hinaus soll die **digitale Welt- und Medienbildung** sowie **die Stärkung der ökonomischen Bildung** besonders in den Fokus nehmen.*

Das Fach **Wirtschaft-Politik** hat in der Sekundarstufe I die Aufgabe,  
„bei den Schülerinnen und Schülern **ökonomische und politische Mündigkeit** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.“

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I, Gymnasium in NRW, Wirtschaft-Politik, S. 8)

**Im Fach Politik-Wirtschaft werden folgende Kompetenzbereiche ausgewiesen, die die Grunddimensionen des fachlichen Handelns kennzeichnen** (vgl. ebenda, S. 9)

**Sachkompetenz (SK)    Methodenkompetenz (MK)    Urteilskompetenz (UK)    Handlungskompetenz (HK)**

Im unterrichtlichen Handeln werden diese Kompetenzbereiche an fachliche Inhalte gebunden, d.h. im Unterricht werden in der Auseinandersetzung mit den Themen innerhalb der Inhaltsfelder, siehe unten, die verschiedenen Kompetenzbereiche angesprochen, miteinander vernetzt und (weiter-)entwickelt.

---

**Einführung in das Fach Wirtschaft-Politik (individuelle Schwerpunktsetzung, fakultatives Angebot): *Wirtschaft-Politik – Was kann man in diesem Fach lernen? (Kapitel 1, LB)***

**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1: Wirtschaften will gelernt sein! Die Bedeutung ökonomischer Grundprinzipien für unser Leben (IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung)**

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/ Lernevaluation	Kompetenzen (Auszüge, exemplarisch)	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: Was bedeutet „wirtschaften“? – Von Märkten und der Rolle des Geldes (Kapitel 2, LB)</b>				
<p>Wirtschaftliches Handeln und sein Ursprung – Tauschhandel und Arbeitsteilung</p> <p>Märkte als Treffpunkt von Angebot und Nachfrage - wie Preise entstehen und wodurch sie beeinflusst werden</p>	<p>Methode: Sachtexte erschließen, <i>Tauschhandel bei „Ötzi“ und Asterix</i></p> <p>Einfaches (digitales) Marktspiel</p>	<p><i>Diagnostik:</i></p> <p>Basales Verständnis der Entstehungsgeschichte und -gründe des Geldes und der Entstehung und Funktion von Preisen auf Märkten</p> <p><i>Lernevaluation/Leistungsbewertung:</i></p> <p>Entwerfen eines einfachen Rätsels zu Geld und Preisbildung</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel</li> </ul> <p>Konkretisierte MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4)</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalten (MK 7)</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p>	<p>Sendung mit der Maus – Die Geschichte des Geldes <a href="#">Link</a></p> <p>z.B. Teacheconomy</p>

<p>Geschichte und Aufgaben des Geldes – dem Euro auf der Spur</p>	<p>Methode: Umgang mit Cartoons und Comics, <i>ein Tag auf dem Galilischen Dorf-Markt</i></p> <p>Methode(n): Einen Zeitstrahl gestalten / eine digitale Präsentation erstellen</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen Handelns (IF 1)</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen und Prozesse (IF 5)</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründete für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2: „Was kann ich mir leisten?“ – Die Rolle des jungen Verbrauchers in der Konsumgesellschaft (Kapitel 3, LB)</b></p>				
<p>Das Taschengeld – „Euer Einkommen“ im Überblick</p> <p>Ohne Erlaubnis der Eltern einkaufen – geht das? Der</p>	<p>Methode: Eine anonyme Umfrage machen/Statistiken auswerten</p>	<p><i>Diagnostik:</i></p> <p>Grundsätzliches Bewusstsein über die Verwendung des Taschengeldes, bewusstes Verbraucherverhalten</p> <p><i>Evaluation/Leistungsbewertung:</i></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln</li> <li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (IF1, IF 5)</li> </ul>	<p>Gestaltung eines Fragebogens, wenn möglich digital</p> <p>Digitales Auswertungstool zum Fragenbogen</p>

<p>„Taschengeldparagraf“ im Check</p> <p>Umgang mit dem ersten eigenen Geld – sparen, oder ausgeben?</p>		<p>Einen Ratgeber zum bewussten Umgang mit Taschengeld entwickeln</p>	<p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel</li> <li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1)</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns(UK 5)</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1)</li> </ul>	<p>Gesetzestext „Taschengeldparagraf“ (§ 110 BGB)</p>
--	--	---	--	---

**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Unterrichtsvorhaben 2 (IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft):**

**– Zukunftsaufgabe Umweltschutz / Zukunftsaufgabe Kinderarmut**

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Lernevaluation	Kompetenzen (Auszüge, exemplarisch)	Materialvorschläge
<i>Sequenz 1: Gibt es einen „Greta-Effekt“? – Zukunftsaufgabe Umweltschutz: Rettet die Erde – aber wie? (Kapitel 10, LB)</i>				
<p>Ein Blick in die Zukunft: Wie sieht unsere Erde im Jahr 2050 aus? – Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns und Ressourcenschonung</p> <p>Leben auf großem Fuß – Wie groß ist mein ökologischer Fußabdruck?</p> <p>Wie kommt die Tüte in den Ozean? - Ursachen und Folgen der Verschmutzung der</p>	<p>Darstellung der Folgen des Klimawandels an aktuellen Beispielen (<i>Schmelzen der Polkappen, Wetterkatastrophen, Ausbreitung von Schädlingen wie dem Eichenprozessionsspanner</i>) mithilfe eines Lernplakats.</p> <p>Eigenes Konsumentenverhalten im Alltag reflektieren.</p> <p>Internetrecherche zu den Ursachen und Folgen von Plastikmüll im Meer und Entwicklung eines Infoflyers für den WWF.</p> <p>Bestandsaufnahme und Energietest des SGBs mithilfe der KlimaAG.</p>	<p><i>Diagnostik:</i> Regeln zur Entwicklung eines Lernplakats entwickeln. <i>Lernevaluation/Leistungsbewertung:</i> Bewertung des Lernplakats und ggf. eines Vortrags (Museumsgang).</p> <p><i>Bewertung des Infoflyers</i></p> <p><i>Bewertung des Ratgebers</i></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen anhand von vorgegebenen Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4)</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)</li> </ul>	<p>Infotexte in Absprache mit den Fachschaften Erdkunde und Biologie</p> <p><a href="#">Fußabdruck-Test Brot für die Welt</a></p> <p><a href="#">WWF-Material zu Plastikmüll</a></p> <p><a href="https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/wasser/mee-resumweltschutz/plastikmuell-im-meer/">https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/wasser/mee-resumweltschutz/plastikmuell-im-meer/</a></p> <p><a href="#">Projekt: Schule der Zukunft NRW</a></p> <p><a href="#">Projekt Klimaschutz macht Schule</a></p>

<p>Meere durch Plastikmüll</p> <p>Die klimafreundliche Schule: Politische und gesellschaftliche Maßnahmen zur Umsetzung des Umweltschutzes</p> <p>Der Greta-Effekt: Tun Politiker zu wenig gegen den Klimawandel?</p>	<p>Entwicklung eines Umweltschutzratgebers für das SGB in Form eines Umweltschutzratgebers.</p> <p>Erarbeitung der unterschiedlichen Interessen von Wirtschaft, Politik und Umweltverbänden und Diskussion aktueller Entscheidungen zum Umweltschutz innerhalb einer Podiumsdiskussion.</p>	<p><i>Diagnostik:</i> Regeln zur Durchführung einer Podiumsdiskussion. <i>Bewertung</i> Diskussion.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7)</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5)</li> <li>• vertreten eigene Positionen und Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)</li> </ul>	
---	---	---	--	--

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Lernevaluation	Kompetenzen (Auszüge, exemplarisch)	Materialvorschläge
<p><i>Sequenz 2: Zukunftsaufgabe Kinderarmut – Wie kann sie wirksam bekämpft werden? (Kapitel 11, LB)</i></p>				
<p>Einmal um die Welt: Wie leben Kinder in anderen Ländern?</p>	<p>„Perspektivwechsel“: Lebenssituationen von Kindern aus verschiedenen Ländern vergleichen. Methode: Kriteriengeleitete Internetrecherche und Auswertung in Form eines Steckbriefs.</p>	<p><i>Evaluation/Leistungsbewertung:</i> <i>Bewertung</i> des Steckbriefs der Kinder aus den einzelnen Ländern.</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b> Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut</li> </ul>	<p><a href="#">Kinderweltreise</a></p>

<p>Wer ist arm dran? - Armut in Deutschland und Indien</p> <p>Was sind die Folgen von Kinderarmut weltweit und in Deutschland?</p> <p>Wenn ich „Weltpräsident/on“ wäre... - Wie können wir Kinderrechte stärken?</p>	<p>Wiederaufnahme eines Steckbriefs (Entwicklungsland) und Einordnung in die verschiedenen Armutsbegriffe.</p> <p>Erarbeitung weiterführender Folgen von Kinderarmut (Teufelskreise von „Bildung und Hunger“).</p> <p>„Unsere Rechte“: Aufstellen einer begründeten Rangfolge der fünf wichtigsten Kinderrechte.</p> <p>Entwicklung von Anpassungen oder weiterer Kinderrechte als „Weltpräsident/in“ und gemeinsame Diskussion.</p>	<p><i>Bewertung</i> von Rangfolge und Begründung im Sinne eines Sachwerturteils.</p>	<p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentierten adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7)</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)</li> </ul>	<p>Steckbrief (zuvor erstellt) <a href="#">Infoseite Kinderarmut</a></p> <p><a href="#">Welthungerhilfe - Infoseite</a></p> <p>Auszug aus der UN Kinderrechtskonvention</p>
--	--	--	---	---

**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Unterrichtsvorhaben 3 (IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt)**

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Lernevaluation	Kompetenzen (Auszüge, exemplarisch)	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1:</b> Bestimmen Medien, wie wir leben? – Der Einfluss von digitalen und analogen Medien auf unseren Alltag (Kapitel 7, LB)				
Welche Medien nutze ich? – Diagnostik der Lernaussgangslage	Protokoll zur Reflexion der eigenen Mediennutzung	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <p>Grundsätzliches Bewusstsein über die genutzten Medien, Unterscheidung analoger und digitaler Medien</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (IF 5)</li> </ul>	<p>Protokoll</p> <p>Fragebogen, (eventuell schon digital)</p>

<p>Bestimmt das Smartphone unser Leben? – Analyse der Mediennutzung im Alltag</p> <p>Schreib mir mal! - Gefahren von sozialen Netzwerken (er)kennen und vermeiden</p>	<p>Gestaltung und Auswertung (z.B. in Form eines Schaubildes) der eigenen Smartphone-/Mediennutzung Vorbereitung/Durchführung/Auswertung einer (digitalen) Erhebung, z.B. zur Art und Dauer der Nutzung des Smartphones im Klassenverband</p> <p>Rechtliche Grundlagen zur Nutzung sozialer Netzwerke</p> <p>Fallbeispiele zum Einfluss sozialer Netzwerke auf das Zusammenleben in Familie, Schule und Peergroup: Analyse von Konfliktsituationen (Cybermobbing), die durch Intensität und Dauer der Nutzung sozialer Netzwerke entstehen können und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten</p> <p>Rechtliche Grundlagen zur Nutzung sozialer Netzwerke</p>	<p>sowie des Spektrums der tatsächlich verwendeten Medien</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Erweiterung der Mindmap im Laufe der Sequenz, ggf. Auswertung der Befragung, Formulierung einer Handlungsempfehlung für das Zusammenleben von Familie, Schule und Peergroup</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (IF 4)</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (IF 5)</li> <li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (IF 4)</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5)</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1)</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktslagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)</li> </ul>	<p>Digitales Auswertungstool zum Fragebogen (Grundlagen von grafstat)</p> <p>Fallbeispiel / Video zum Einfluss sozialer Netzwerke</p> <p>AGBs sozialer Netzwerke (exemplarisch)</p>
<p><b>Sequenz 2: Was passiert mit meinen Daten? – Datenschutzrechtliche Grundlagen in der digitalisierten Welt</b></p>				
<p>Sollte das Fotografieren mit dem Handy in der Schule</p>	<p>Rechtliche Grundlagen zur Verwendung personenbezogener Daten</p>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <p>Kenntnis über die rechtlichen Grundlagen</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Konkretisierte SK:</p>	<p>Grundlagen des Datenschutzrechts</p> <p>Rollenkarten</p>

<p>verboten sein? – Auseinandersetzung mit rechtlichen Grundlagen</p>	<p>Rollensimulation zur Konfliktsituation: Fotografieren auf dem Schulhof und Veröffentlichung in sozialen Netzwerken</p>	<p>Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler auf Grundlage eigener Erfahrungen</p> <p><i>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</i></p> <p>Anwendung erworbener Kompetenzen in der Simulation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (IF 5)</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten (IF 5)</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (IF 2)</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4)</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)</li> </ul>	<p>Formulierungshilfen</p> <p>Kriteriengeleitete Beobachtungsbögen</p>
---	---	--	--	--

**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Unterrichtsvorhaben 4 (IF 4): „Mein Plan vom Leben?!“ - Identitäts- und Rollenfindung in Familie, Schule, Freizeit**

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Lernevaluation	Kompetenzen (Auszüge, exemplarisch)	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: „Hier fühle ich mich wohl!“ – Meine Schule als Lebensraum (Kapitel 4, LB)</b>				
<p>„Schule ist für mich...“ – Was bedeutet Schule für dich?</p> <p>Einer für alle und alle für einen? – Gruppen in der Schule</p> <p>„Ich kann es nicht jedem recht machen!“ – Rollenerwartungen und Rollenkonflikte</p> <p>„Ich will ich sein, aber wie bin ich eigentlich?“ – Identität</p> <p>Gehört Streit immer dazu – Konflikte in der Schule</p>	<p>Methode: Stummes Schreibgespräch</p> <p>Partnerinterview: Was macht eine gute Klassengemeinschaft aus?</p> <p>Arbeitsteilige Gruppenarbeit: Wir formulieren Klassenregeln</p> <p>Simulation und Rollenspiel</p>	<p><i>Diagnostik:</i> Austausch über die Bedeutung der Schule</p> <p>Diskussion über Rechte und Pflichten in der Schule</p> <p>Evaluation/Leistungsbeurteilung: Anwendung erworbener Kompetenzen in der Simulation</p> <p>Formulierung einer Handlungsempfehlung für das Zusammenleben in der Schule</p> <p>Konfliktlösungsstrategien anwenden</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entschieden sich im Fachzusammenhang begründete für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)</li> </ul>	Team 5/6
<b>Sequenz 2: Was hält uns zusammen? Was zeichnet uns aus? – Familie im Wandel der Zeit (Kapitel 8, LB)</b>				
<p>Nur Vater, Mutter, Kind...? – Familie im Wandel</p> <p>Welche Rechte und Pflichten haben Kinder und Eltern?</p>	<p>Methode: Bildkartei</p> <p>Brainstorming</p> <p>Rotierendes Partnergespräch</p> <p>Schaubilder</p>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i> Austausch über die Bedeutung von Familie</p> <p><i>Evaluation/Leistungsbeurteilung:</i></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler...</b></p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern</li> </ul>	

<p>Wer macht was im Haushalt? Aufgabenverteilung in der Familie</p>		<p>Anwendung erworbener Kompetenzen in der Simulation</p> <p>Formulierung einer Handlungsempfehlung für Konfliktsituationen innerhalb der Familie</p> <p>Einen Ratgeber bzw. Informationsblatt zum Thema „Familienangelegenheiten“ entwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar</li> </ul> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft</li> <li>bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie</li> <li>beurteilen Chancen und Problemlage von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1)</li> <li>vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4)</li> </ul>	
---	--	--	---	--

**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Unterrichtsvorhaben 5 (IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie): „Kann man für Politik (machen) zu jung sein?“ Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung für Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt**

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Lernevaluation	Kompetenzen (Auszüge, exemplarisch)	Materialvorschläge
<b>Sequenz 1: „Wie kann ich meine Schule mitgestalten?“ – Demokratie und Mitbestimmung in der Schule (Kapitel 5, LB)</b>				
<p>Was denkst du über deine Schule? – Ein Fragebogen zum Einstieg</p>	<p>Vorschläge zur Schulhofgestaltung, etc., Mitwirkung bei den Projekttagen</p>	<p><i>Diagnostik:</i> Wunschvorstellungen der idealen Schule</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung</li> </ul>	<p><a href="#">Erklärfilm Schülerparlament</a></p>

<p>„Deine Meinung zählt!“ – Wie kannst du in der Schule mitbestimmen?</p> <p>Demokratisch entscheiden – Heißt das immer, dass die Mehrheit gewinnt?</p>	<p>Kennenlernen der Schülervertretung als Mitbestimmungsgremium in der Schule (MiDi-SV und SV)</p> <p>Methode: Expertenbefragung, z.B. Interview mit dem Schülersprecher</p> <p>Politische Arbeitsgemeinschaften der Schule:                  Amnesty-International-AG                  Anti-Rassismus-AG                  Klima-AG</p>	<p>Lernevaluation durch Umfragen-Erstellung in der Klasse, Jahrgangsstufe oder Schulgemeinde</p>	<p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2)</li> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2)</li> <li>praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründete für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2: Können Kinder mitbestimmen? Politik in der Gemeinde (Kapitel 8, LB)</b></p>				
<p>Wofür eine Stadt sorgen muss!</p> <p>Wer gestaltet die Kommunalpolitik? – Bürgermeister, Stadtrat und Stadtverwaltung</p>	<p>Methode(n):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fishbowl-Diskussion</li> <li>Planspiel</li> <li>Simulation</li> </ul>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <p>Grundsätzliches Bewusstsein über die Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Kommunalverwaltung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Konkretisierte SK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden</li> <li>beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer</li> </ul>	<p>Lexikonbeiträge unter <a href="http://www.hanisauland.de">www.hanisauland.de</a>  <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></p>

<p>Wie können Kinder Politik machen?</p>	<p>Methode: Erkundung des Rathauses bzw. der Stadtverwaltung</p> <p>Exkursion: Besuch der Bürgermeister-sprechstunde</p> <p>Planspiel: Vorschläge zur Schulhofge-staltung im Rahmen der SV-Arbeit</p>	<p><i>Evaluation/ Leistungsbewertung:</i></p> <p>Anwendung erworbener Kompetenzen in einer Si-mulation (z.B. Sitzung des Stadtrats, Bürgermeister-sprechstunde)</p>	<p>Mitbestimmung auf schulischer sowie kom-munaler Ebene</p> <p>Konkretisierte UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen, deren et-waige Interessengebundenheit sowie Kontro-versität</li> </ul> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen eine eigene Erhebung, auch unter Ver-wendung digitaler Medien, durch (MK 1)</li> <li>setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten fachbezogenen Sachverhalten so-wie Problemlagen argumentativ ein (HK 2)</li> </ul>	<p><a href="#">PDF Kommu-nalpolitik in meiner Stadt</a></p> <p>Besuch des Bürgermeis-ters, Besuch im Stadtrat etc.</p>
--	---	---	---	--

Entwurf verabschiedet auf der Fachkonferenz am 20. September 2019